



Opulent: Die Leistungsschau der Kornwestheimer Tanz- und Ballettschule im Forum.

Foto: Ramona Theiss

Fantasievolle Reise eines Geistes

Hinreißende Aufführung der Tanz- und Ballettschule Sabine Bloehs

VON ASTRID KILLINGER

Es wuselt munter zwischen Tischen, Garderobeständern und der großen Schminkecke. Einer von rund 60 ehrenamtlichen Helfern hinter den Kulissen studiert einen riesigen Plan mit Zeittabellen, Pfeilen, farbigen Markierungen. Darin steht, wann wer geschminkt wird, wann Kostümkontrolle ist, wann welche der 36 Gruppen abgeholt wird für ihren Auftritt. Zweieinhalb Stunden dauert der Vorlauf der Vorführung. „Für den Maskenball bitte fertig machen und vorne sammeln“, verkündet der Helfer von seinem Podest übers Mikrofon.

„Das ist Ludwigsburgs größte Umkleidekabine“, glaubt Peter Laube. Er organisiert diese Tanzschau der zweitgrößten Tanzschule in der Region. Alle drei Jahre erarbeitet seine Partnerin und Leiterin dieser Kornwestheimer Institution, Sabine Bloehs, eine neue Geschichte. Alle 500 Schüler bekommen einen Platz in der Choreografie, an der natürlich die sieben Lehrkräfte beteiligt

sind. „Ich bin total stolz auf sie“, sagt Bloehs sichtlich aufgewühlt im voll besetzten Forum. Selbst aus dem Ausland sind Gäste da, stellt Laube fest. Dann hebt sich der Vorhang für eine atemberaubende Schau voller guter Ideen, toller Tänze, überzeugender Schauspielkunst, vieler reizender Augenblicke, fantasievoller Kostüme, ideal ergänzender Kulissenbilder und Requisiten.

Bilderbuchmäßige Szenen

Die Wahl für die Hauptperson erweist sich als perfekt. Lisa Hirschfeld strahlt als kleiner Hausgeist ein Temperament und eine Sicherheit aus, die kaum glauben lässt, dass sie erst elf Jahre alt ist. Bilderbuchmäßig schön sind gleich die ersten Szenen. In äußerst kleidsamen historischen Kostümen nehmen eine Frau und ihre drei Töchter Besitz von einer alten Villa.

Dabei setzt sich eine Tanztruppe mit Staubwedeln köstlich in Szene, und die Möbelpacker machen Streetdance. Aus einem Bilderrahmen heraus lässt der kleine

Geist gestenreich keinen Zweifel an seinem Missfallen. Dann aber verbündet er sich mit den neugierig auf dem Dachboden stöbernden Mädchen. Die schicken ihn mit einer silbernen Tasche auf die Reise, damit er das Zauberhandwerk und das Spuken erlerne.

Solch eine Reise ist für das Ballett allgemein eine prima Möglichkeit, verschiedene Themen zu behandeln. Für die Kornwestheimer Ballettschule im Besonderen ist sie ideal, um all die vielen Tänzer in ihren unterschiedlichen Stilen und Entwicklungsstufen zu präsentieren. Da gibt es im verwünschten Wald Klassik, Jazzdance und die süßen Trippelschritte der Kleinsten, die in niedliche Fliegenpilze verwandelt sind. HipHop und Steptanz ist unter anderem angesagt in der Schule namens Geistreich, in der die Tanzschüler in vielen verrückten Figuren glänzen. Auch ein Zirkus und eine Teaparty zum versöhnlichen Ende bieten reichlich Gelegenheit, das Können der Einzelnen einem jubelnden Publikum zu zeigen.